

Britische Großbank RBS tief im Minus

London. Milliarden schwere Abschreibungen wegen der Finanzmarktkrise haben die Royal Bank of Scotland (RBS) tief in die roten Zahlen gestürzt. Das zweitgrößte britische Kreditinstitut wies von Januar bis Juni einen Verlust von 802 Millionen Pfund (1,02 Milliarden Euro) aus – der erste in der 40jährigen Geschichte der Bank. Die Abschreibungen bezifferte die RBS auf 5,9 Milliarden Pfund.

Dennoch fielen die am Freitag präsentierten Quartalszahlen besser aus als erwartet, der Kurs der RBS-Aktie legte am Vormittag um zwei Prozent zu.

(AP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/110500.britische-großbank-rbs-tief-im-minus.html>